Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4
(9)

Gundorf b. Leipzig.

...ben im Auftrag des Gesamt-
...des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 39 Blättern im Maßstab
1 : 50 000.

21
5/10
3/19

Preis des Blattes: 6.— M.

Blatt 9: Plaue-Elgersburg.

Liebenstein a. Gera.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, K. Kahle.

6

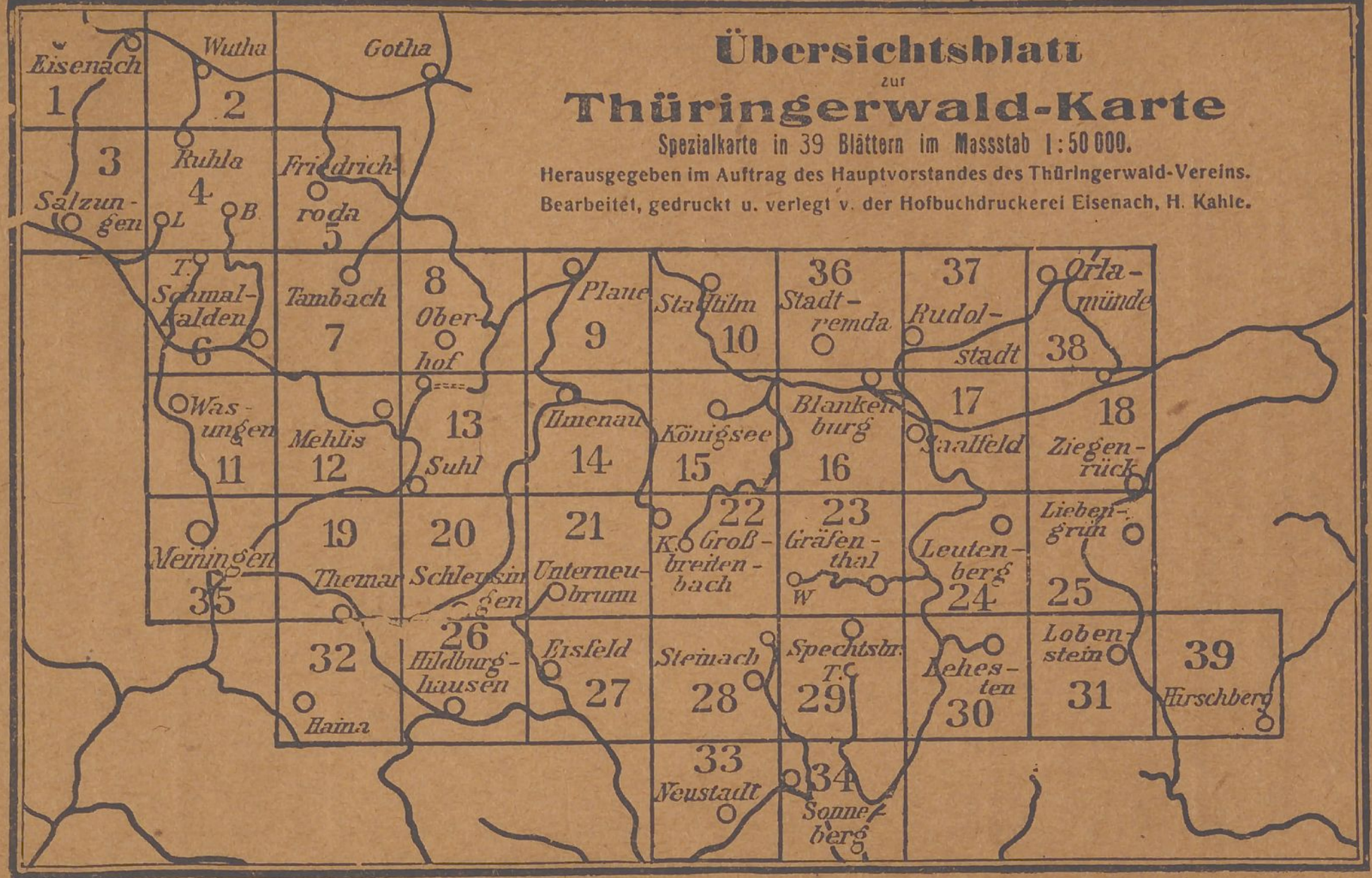
Martin-Luther-Universität
Sektion Geographie
- Kartensammlung -

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

Übersichtsblatt
zur
Thüringerwald-Karte

Spezialkarte in 39 Blättern im Massstab 1:50 000.

Herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins.
Bearbeitet, gedruckt u. verlegt v. der Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

Geographisches Institut
der Universität Leipzig
K.K. 11971

Erläuterungen zu Blatt 9:

Plaue-Elgersburg.

A. Allgemeines.

Von den Blättern, die den nördlichen Gebirgsfuß darstellen, ist Blatt Plaue dadurch interessant, daß es von besonders wichtigen Eintrittslinien für die Thüringerwald-Besucher, den Eisenbahnstrecken Arnstadt—Plaue—Oberhof und Plaue—Ilmenau geschnitten wird. Reizvolle Muschelkalkpartien sind die Täler der wilden und zahmen Gera und des Plaueschen Grundes, der Veronikaberg, die Halskappe (605 m, höchster Punkt des Blattes), die Reinsberge, die Kammerlöcher. Dem Buntsandstein gehört die Fläche an zwischen der südöstlichen Ecke und der Linie Gera, Martinroda, Schmerfeld, Reinsfeld, Kettmanns-

---

Bemerkung. Die „Erläuterungen", die vom Verlag der „Thüringerwaldkarte" den Karten beigegeben werden, wollen nicht etwa den bewährten Thüringer Reisebüchern oder den speziellen Lokalführern Konkurrenz machen. Die „Erläuterungen" sollen vielmehr

den Inhalt des einzelnen Gradabteilungsblattes in orographischer, hydrographischer, geologischer und verkehrsgeographischer Hinsicht kurz kennzeichnen;

die vom Thüringerwaldbesucher meist aufgesuchten Siedelungen in knapper Form beschreiben;

die Hauptwanderlinien mit besonderer Berücksichtigung ihrer Fortsetzung auf den Anschlußblättern übersichtlich darstellen. Von einer speziellen Beschreibung des Weges wird abgesehen. Was für Biegungen er macht, ob er steil ist, wie lange er im Walde läuft und vieles andere liest der Kundige von der Karte selbst ab.

Die „Erläuterungen" sollen endlich, wesentlich im Interesse des Reisenden,

den Inhabern von Gasthäusern Sommerwohnungen und industriellen Unternehmungen zu eigener Bekanntmachung Gelegenheit bieten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

hausen. Die Landstraße Ilmenau—Elgersburg läuft auf einem von Gliedern der Zechsteinformation gebildeten Streifen. Dieses ist die Grenze des eigentlichen Thüringerwaldes, der in der nächsten Umgebung Elgersburgs mit Konglomeraten, Sandsteinen und Schiefertonen des Rotliegenden auftritt, durch welche Schichten Porphyrmassen brachen. Der Diluvialzeit zuzurechnende Anhäufungen von transportiertem Gebirgsgestein finden sich namentlich zu beiden Seiten der zahmen Gera.

Mit Ausnahme einer ganz kleinen, zum Ilmgebiet gehörigen Partie im Südosten sind die Wasseradern des Blattes Verstärkungen der zweiästigen Gera, deren Lauf ebenso wie derjenige ihres längsten rechten Zuflusses Wipfra nordöstlich gerichtet ist. An die Erscheinungen im Karst erinnernd, versinken unterhalb Liebensteins beträchtliche Wassermassen der wilden Gera in Spalten des Muschelkalks, um dicht oberhalb Plaues als mächtige Quelle („Plauescher Spring") wieder zu Tage zu treten.

Das Blatt enthält 7 gothaische, 7 weimarische, 6 sondershäusische und 2 rudolstädtische Ortschaften.

B. Städte und Ortschaften

Elgersburg,

goth. Dorf mit 1450 Einwohnern, 560 m ü. d. M., auf der Wasserscheide zwischen den beiden Zuflüssen der Gera, Körnbach und Kohlbach in einer an romantischen Promenaden und ausgezeichneten Quellen reichen Gegend am Fuße der Schneekopfgruppe des Thüringerwaldes dicht an mächtigen Forsten gelegen, nimmt unter Thüringens Sommerfrischen, besonders aber durch seine altbewährten Kaltwasserheilanstalten eine der ersten Stellen ein. Die freundlichen Häusergruppen werden von dem aus dem 11. Jahrhundert stammenden, seit 1802 dem Gothaer Staate, neuerdings dem Kammerherrn Dr. von Frege-Weltzien gehörigen Schlosse überragt, in dessen „Ritterstübchen" die „Elgersburger Ritterschaft" ihre regelmäßigen Zusammenkünfte hat. Th. W. V. (Ver-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

sendung von Auskünften und Prospekten durch dessen Vorsitzenden). Eisenbahnstrecken von Station Elgersburg: Plaue 12 km, Ilmenau 7 km, Arnstadt 20 km. Verschiedene Heilanstalten.

Plaue,

sondersh. Stadt mit 1600 Einwohnern, dicht unterhalb der Stelle, wo die von der Oberhofer Eisenbahn begleitete wilde Gera sich mit der von der Schmücke kommenden alten (zahmen) Gera vereinigt, 364 m ü. d. M. Bekannte Porzellanfabrik. Über der Stadt die Ruine des gräfl.-schwarzburgischen Schlosses Ehrenburg (mit Sommerwirtschaft). Eisenbahnstrecken von Bahnhof Plaue: Arnstadt 7 km, Oberhof 22 km, Elgersburg 12 km, Ilmenau 19 km.

Liebenstein,

goth. Dorf mit 706 Einwohnern im Tale der wilden Gera, zwischen Plaue und Gräfenroda in schützender Waldumgebung. Sitz eines Amtsgerichts. Postanstalt. Schöne romanische Kirche. Unmittelbar über dem Dorf liegt malerisch die Ruine Liebenstein.

Gera,

goth. industrielles Dorf mit 1875 Einwohnern, reizend im Tale der zahmen Gera da gelegen, wo diese den Körnbach erhält, dessen prächtiges Tal nach der Westseite Elgersburgs weist, das nur 1½ km entfernt ist.

Heyda,

weimar. Dorf mit 475 Einwohnern, Sitz einer Oberförsterei, 440 m hoch an einem Zuflusse der Wipfra inmitten zwischen Plaue und Ilmenau (je 6,5 km) gelegen, unweit ausgedehnter Waldungen. Th. W. V.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

Martinroda,

weimar. Dorf mit 960 Einwohnern, 20 Min. von der Eisenbahnhaltestelle Martinroda entfernt. Der Reichenbach und die Titterwind vereinigen sich hier, am Fuße des Veronikaberges.

C. Wanderwege.

1. **Elgersburg—Ilmenau.** Chaussee 5,6 km über Roda. — Prächtige Wanderung: In ½ Std. hinauf zum Schöffenhaus, Waldwirtschaft (mit Pension) am nächsten Wege Ilmenau—Schmücke. Von hier in ¾ Std. über den Schwalbenstein nach Ilmenau. (Vgl. Bl. 14.)

2. **Elgersburg—Manebach.** Zum Schöffenhaus (vgl. Nr. 1) in ½ Std. und über den herrlichen Aussichtspunkt Marienquelle in ¾ Std. zum Bahnhof Manebach (vgl. Blatt 14).

3. **Elgersburg—Schmücke,** 3 Std. Auf der Chaussee (5,4 km), oder auf dem sie treffenden Fußwege über die Alexandrinenhöhe, den Piuttifels und die Schloßquelle, oder auf dem Fahrwege über das Schöffenhaus erreicht man den Mönchhof. Von ihm Straße weiter zur Schmücke. — Fahrstraße (17 km) über Gera nach (5,2 km) Arlesberg, dann Jüchnitztal, (10,3 km) Mönchhof, Schmücke. (Vgl. Blatt 13.)

4. **Elgersburg—Gehlberg.** a) 2½ Std.: Mönchhof, Laurafelsen, Gehlberg; — b) 10,3 km Fahrstraße über Gera und (5,2 km) Arlesberg nach Gehlberg. (Vgl. Blatt 13.)

5. **Elgersburg — Gehlberger Mühle — Oberhof,** 4¼ Std. Fußweg nach Arlesberg, von hier Waldweg (Wegzeichen) zur (2½ Std.) Gehlberger Mühle. Weiter zum Königsplatz, schließlich auf der Chaussee Schmücke—Oberhof.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

6. **Elgersburg—Weißer Stein—Kammerlöcher.** Am bequemsten von Haltestelle Martinroda aus wird diese Partie mit schönen Ausblicken und interessanten Kluftbildungen besucht.

7. **Elgersburg—Martinroda—Halskappe.** Nach Martinroda auf der Fahrstraße 4 km, von der Haltestelle aus 20 Min. Braunroten Wegzeichen folgend in 1¼ Std. über den floristisch bekannten Veronika-(eigentlich Frohn-)Berg zur Halskappe (605 m) mit dem die Besteigung sehr lohnenden Karl August-Turm. Abstieg zum Bahnhof Plaue in 1 Stunde.

8. **Plaue—Arnstadt.** 8 km Chaussee im „Plaueschen Grunde". Lohnender: Von Bahnhof Plaue zur Plaueschen Schutzhütte, an den Reinsbergen hin in 1¾ Std. nach Siegelbach. Von hier in 1¼ Std. über Triglismühle und Alteburg, oder in 1½ Std. über die Wasserleite und die Eremitage nach Arnstadt.

9. **Plaue—Reinsburg—Kl. Luppe—Arnstadt,** 3¾ Std. Bahnhof Plaue zur Reinsburg 1 Std., Reinsberg—Schutzhütte ¾ Std., über den Kuhberg zur Kl. Luppe 1 Std., nach Arnstadt 1 Std.

10. **Plaue—Halskappe** (Karl August-Turm). a) über die Reinsburg (rotbraun) 1¾ Std.; — b) über Kl. Breitenbach (blau) 1¼ Std.; — c) über den Strubbelsberg (rot) 1½ Std.

11. **Halskappe—Ilmenau.** Nach Heyda ½ Std., von da auf der Landstraße über Unterpörlitz nach Bahnhof Ilmenau 6,7 km.

12. **Haltestelle Martinroda—Ilmenau.** Bis Martinroda 20 Min., von da zur Dicken Eiche, dann auf der Chaussee bis Bahnhof Ilmenau 1 Std.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

Stimmen der Presse
über die „Thüringerwald-Karte".

Nr. 20 (Januar 1908) von „Verkehr und Sport", Beilage zur Deutschen Alpenzeitung München äußert sich wie folgt:

Thüringerwald-Karte, herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins. Maßstab 1 : 50 000. Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der Hofbuchdruckerei H. Kahle, Eisenach. Geheftet 3,— M. — Vor mir liegen die Spezialkarten Gräfenthal, Blankenburg, Unterneubrunn. Der Th. W. V. hat ein Riesenwerk begonnen. Eine Spezialkarte des Thüringerwald-Gebirges in 39 einzelnen Blättern. Der Preis von 3,— M. für jedes Blatt ist gewiß nicht zu hoch gegriffen in Anbetracht des Gebotenen. Daß eine gute Karte dem Gebirge sehr not tut, weiß jeder Thüringer, ebenso aber ist es auch bekannt, mit welchen Schwierigkeiten das Unternehmen bei der riesigen Ausdehnung des Thüringerwaldes zu kämpfen hat, besonders wenn der Maßstab ein so kleiner ist wie in vorliegenden Karten. Jeder Karte geht ein Text voraus, der die betreffende Gegend beschreibt: 1. Allgemeines, 2. Städte und Ortschaften, 3. Wanderwege. Ein jedes der Heftchen ist leicht, bequem, die Karten sind kleinen Umfanges, was für den Touristen besonders wichtig ist. In farbigem Aufdruck sind Wald und Wiesen angegeben, die Höhen sind profiliert. Die geringsten Einzelheiten — Wegweiser, einzelne Häuser, Wildzäune usw. — sind verzeichnet. Kurzum, es gibt keine Karte, die genauer und eingehender sein kann und gleichzeitig deutlicher und übersichtlicher ist. Und das gewaltige Werk des Thüringerwald-Vereins ist nicht nur eine touristische, sondern geradezu eine kulturgeschichtliche Tat. P. Staerck-Friedrichroda.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

Uebersicht
über die Blätter der Thüringerwaldkarte.

Preis je Blatt mit Textheft M. 3,—.

Blatt 1. **Eisenach-West:** Wartburg, Hohe Sonne, Wilhelmsthal.
Blatt 2. **Eisenach-Ost:** Horselberg, Wachstein, Ringberg, Bad Thal, Seebach.
Blatt 3. **Salzungen:** Möhra, Kissel.
Blatt 4. **Ruhla:** Inselsberg, Winterstein, Brotterode, Bad Liebenstein, Schloß Altenstein.
Blatt 5. **Waltershausen-Friedrichroda:** Reinhardsbrunn, Groß-Tabarz, Kabarz, Finsterbergen, Georgenthal.
Blatt 6. **Schmalkalden:** Unteres Trusental, Kleinschmalkalden.
Blatt 8. **Gräfenroda:** Oberhof, Ohratal, Luisenthal, Dörrberger Grund.
Blatt 9. **Plaue:** Elgersburg, Liebenstein a. d. Gera.
Blatt 10. **Stadtilm:** Paulinzella, Singer Berg.
Blatt 11. **Wasungen:** Großer Dolmar, Schloß Landsberg.
Blatt 12. **Mehlis:** Schwarza, Ruppberg, Viernau.
Blatt 13. **Suhl:** Zella St. Blasii, Gehlberg, Schneekopf, Schmücke, Schmiedefeld.
Blatt 14. **Ilmenau:** Kammerberg, Manebach, Kickelhahn, Stützerbach.
Blatt 15. **Königsee:** Gehren, Lange Berg, Lichte-Mündung.
Blatt 16. **Blankenburg:** Schwarzburg, Trippstein, Unteres Schwarzatal, Arnsgereuth.
Blatt 17. **Saalfeld:** Eichicht, Saalfelder Kulm.
Blatt 18. **Ziegenrück:** Pößneck, Ranis, Neidenberga.
Blatt 19. **Themar:** Kloster Rohr, Feldstein, Schneeberg.
Blatt 20. **Schleusingen:** Vessertal, Adlersberg, Stutenhaus.
Blatt 21. **Unterneubrunn:** Masserberg, Neustadt a. R., Frauenwald, Katzhütte, Oelze, Wurzelberg.
Blatt 22. **Großbreitenbach:** Neuhaus a. Rennw., Oberes Schwarzatal.
Blatt 23. **Gräfenthal:** Wallendorf, Lichtetal, Teufelskanzel, Meura.
Blatt 24. **Leutenberg:** Probstzella, Burg Lauenstein.
Blatt 25. **Liebengrün:** Ruppersdorf, Drognitz.
Blatt 26. **Hildburghausen:** Heßberg, Stadtberg, Häselriether Berg, Heckenbühl.
Blatt 27. **Eisfeld:** Schnett, Fehrenbach, Saargrund.
Blatt 28. **Steinach:** Scheibe, Limbach, Steinheid, Bleßberg, Lauscha, Rauenstein.
Blatt 29. **Spechtsbrunn:** Ernstthal, Kl. und Gr. Tettau.
Blatt 30. **Lehesten:** Ludwigstadt, Wetzstein, Bahnhof Steinbach a. W.
Blatt 31. **Lobenstein:** Ebersdorf, Wurzbach, Brennersgrün.
Blatt 32. **Haina:** Kloster Veßra, Eingefallener Berg, Kl. Gleichberg.
Blatt 33. **Neustadt bei Coburg:** Schalkau.
Blatt 34. **Sonneberg:** Neuhaus b. S., Stockheim, Judenbach, Rotenkirchen.
Blatt 35. **Meiningen:** Rohr, Bauerbach, Henneberg, Ritschenhausen.
Blatt 36. **Stadtremda:** Teichel, Volkstedt, Keilhau.
Blatt 37. **Rudolstadt:** Uhlstädt.
Blatt 38. **Orlamünde:** Kahla, Hummelshain, Oppurg.
Blatt 39. **Hirschberg:** Ebersdorf, Saalburg, Harra, Blankenstein, Blankenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

Im Verlag der

Hofbuchdruckerei Eilenach H. Kahle

ist erschienen:

H. Kahles Führer durch Ilmenau u. Umgebung

Ein Handbuch für **Kurgäste, Touristen und Radfahrer.**

Im Verein mit **Paul Bleisch, Rudolf Heusinger, Robert Riehm** herausgegeben v. **Carl L. H. Kahle, Ilmenau.**

2. Ausgabe, neubearbeitet von **Bleisch und Heusinger.**

138 Seiten mit 19 Illustrationen, einer Umgebungskarte von Ilmenau und einer Thüringerwaldkarte, **brochiert 10.— Mark.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

r — Liebenstein a. Gera ~~Dr. Hans Weissbach~~

No. 9.

Geographisches Institut
der Universität Leipzig
K.K. 11971

Klaus

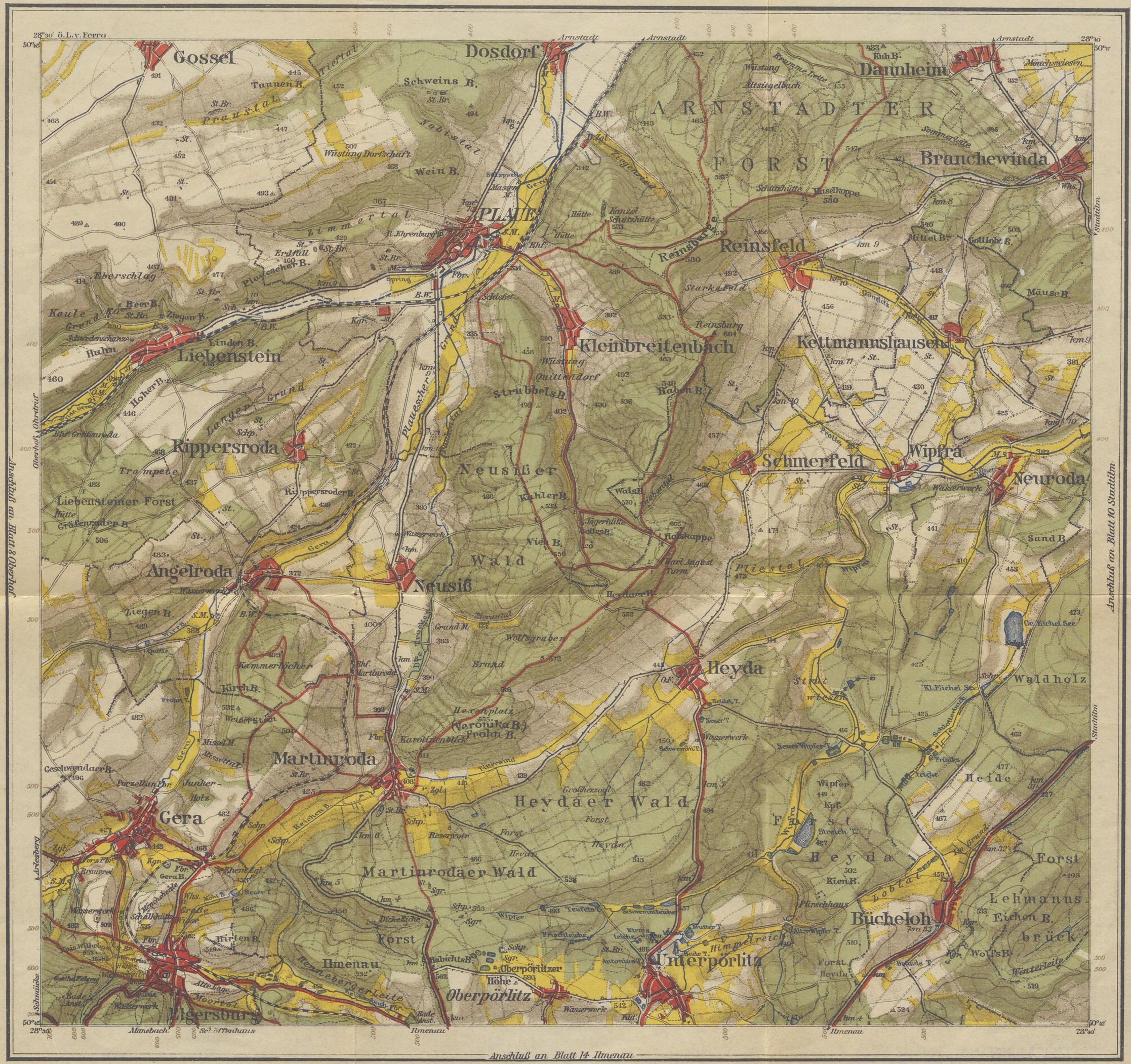
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

Thüringerwald-Karte. — Blatt 9: Plaue — Elgersburg — Liebenstein a. Gera.

Dr. Hans Weisebach
Gundorf b. Leipzig.

Herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach. H. Kahle.



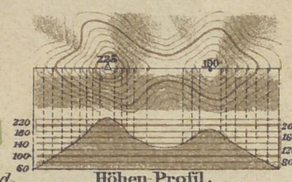
Zeichen-Erklärung:

STÄDTE u. Dörfer. — Landesgrenze. — Kilometerstein. — Chaussee. (Kunststrasse I. Klasse.) — Gebauter Weg. (Kunststrasse II. Klasse.)

Friedhof. Kirche. Kp. Kapelle. Schl. Schloss. R. Ruine. D. Denkmal.

Haus od. Schp. Schuppen. Whs. Wirtshaus. Mühle. Wegweiser. Zgl. Ziegelei. Fbr. Fabrik. B. Berg. Wald.

Die Zahlen geben die Höhen über Normal-Null in Metern an. Die braunen Schichtlinien umgrenzen Stufen von 20 Meter Höhen-Abstand.



Höhen-Profil.

Maßstab 1:50000.

1000 500 0 1 2 3 4 Kilometer

Verbindungsweg. Feldweg, Waldweg. Fussweg. Touristenweg. Bhf. = Eisenbahn, Bahnhof, HSt. = Haltestelle.

Strassenbahn. Wildzaun. OF. Oberförsterei. (F. Forsthaus) Ausgezeichneter Baum. N.P. Nivellements Festpunkt.

Wiese. Trigonometrischer Punkt. Höhen Punkt. St.Br. Steinbruch. Bergwerk. Felsen. Teich. Fl. Fluss. B. Bach.

Die 100metrigen sind durch Verstärkung hervorgehoben. 2 Centimeter der Karte = 1 Kilometer der Natur. A. = Aussicht.

Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

Geographisches Institut
der Universität Leipzig
K.K. 11927

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

Im Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle sind erschienen und seien allen Wanderern bestens empfohlen die nachfolgend aufgeführten vorzüglich bearbeiteten Karten:

Rhöngebirge von Prof. Dr. C. Hoßfeld, 1:100 000, 8. Auflage 7,50 M.
Südliche Rhön, 2. Aufl., 1:100 000, 5,— M.
Rhön (Spezialkarte) von Prof. Dr. C. Hoßfeld, 1:50 000, Blätter: **Hohe Rhön, Kreuzberg, Lichtenburg, Wasserkuppe**, je 10,— M.
Thüringen, 1:100 000, Blatt A, B, C, D, E, F, G. Preis des Blattes 2,50 M.
Harz, 1:50 000. Blatt Brocken 3,— M.
Rotenburg und Umgebung, 1:50 000, 7,50 M.
Knüllgebirge, 1:100 000, 2. Auflage, 6,— M.
Vogelsberg, 1:100 000, 4,— M.
Würzburg und Umgebung, 1:100 000, 2. Aufl., —,— M. (erscheint demnächst).
Frankenhöhe, 1:100 000, 2. Auflage, 6,— M.
Altmühltal, 1:100 000, Blatt 1: 3,— M., Blatt 2: 4,— M.
Fichtelgebirge, 1:100 000, 6,— M.
Steigerwald, 1:100 000, 4,50 M.
Spessart, 1:100 000, 3. Auflage, 5,— M.
Schwarzatal, 1:50 000, 2. Aufl. (erscheint demnächst).
Oberes Saaletal, 1:100 000, 4,50 M.
Unteres Saaletal, 1:100 000, 2. Aufl., —,— M. (erscheint in Kürze).
Elstertal, nördliche und südliche Hälfte, 1:100 000, je 4,50 M.
Eisenach und Umgebung (Eisenach im Mittelpunkt), 1:100 000, 2. Auflage, 4,— M.
Eisenach und Umgebung, 1:25 000, 2. Aufl., 3,— M.
Sauerland, 1:100 000 Blatt 1: Arnsberg (Neuauflage erscheint in Küzre. 2: Siegen. 3: Brilon. 4: Biedenkopf. Je 3,— M.
Göttingen und Umgegend, 1:100 000, 2. Aufl., 7,— M.
Altvatergebirge und weitere Umgebung, 1:100 000, 6,— M.

Ferner:

Kahle's Ausflugskarte von Eisenach, 1:50 000, 5,— M.
Umgebungskarte von Frauensee, 3,— M.
Thüringerwaldkarte, Spezialkarte in 20 Blätt[illegible] 1:50 000, gefalzt m[illegible]

Ab 1. 7. 1922 100% Aufschlag.

ULB Halle 3
007 197 306
Altkt T I 3 8/16

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4
(9)

Dr. Hans Walsbach
Gundorf b. Leipzig.

ben im Auftrag des Gesamt-
des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 39 Blättern im Maßstab
1 : 50 000.

21
5/19

Preis des Blattes: 6.— M.

Blatt 9: Plaue-Elgersburg.

Liebenstein a. Gera.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.

6

Martin-Luther-Universität
Sektion Geographie
- Kartensammlung -

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1046841203-13